



Religion
Glaube
Kirche



Politik
Gesellschaft
Geschichte



Kunst
Kultur
Musik



Familie
Erziehung
Partnerschaft



Spiritualität
Kreativität
Persönlichkeit



Ökologie
Nachhaltigkeit
Klimaschutz



Pädagogik
Soziales
Psychologie



Lebenshilfe
Gesundheit
Sport



Naturwissenschaft
Technik
Digitales



VORWORT

Liebe Leser*innen,

meist schon in der Neujahrsnacht führe ich – das kennen Sie vielleicht – Gespräche, die in etwa so ablaufen: „Und was ist Dein Neujahrsvorsatz?“ „Ach, ich möchte eigentlich gerne [...]. Mal schauen, wie lange ich das durchhalte.“ Ich lächle gequält – mein Gegenüber auch. Wir blicken beide der Tatsache scheinbar unveränderbarer Gewohnheiten ins Gesicht – auch der, beharrlich jedes Jahr wieder Gedanken an Vorsätze zu verschwenden ... Warum fallen wir eigentlich immer darauf herein? Vermutlich, weil wir Menschen zwar Gewohnheitstiere sind, aber irgendwie doch auch einen Hang zum Optimismus und Neuanfang haben. Könnte ja sein, dass es klappt! In Anbetracht der sich in vielen Bereichen zuspitzenden Weltlage beruhigt mich dieses Potenzial an menschlicher Zuversicht. Solange es sie in unzähligen Bereichen

unseres Lebens gibt, die Optimistinnen und Träumer, die Weltverbesserer und Kämpferinnen, lohnen auch meine Vorsätze. Denn stellen Sie sich vor, was alles möglich wäre, wenn es wirklich klappt!



Anregungen für veränderte Gewohnheiten oder hoffnungsvolle Perspektiven bietet auch das vorliegende KEB-Magazin: Leben Sie Solidarität beim Weltgebetstag! Setzen Sie sich für die liberale Demokratie ein! Wenden Sie sich Komponistinnen zu! Seien Sie mutig!

Sonja Haub
Bildungsreferentin der KEB Pfalz



EMPFEHLUNG DER REDAKTION



Musikalischer Themenabend zum Weltfrauentag

„Sie spielt wie ein Mann“ – Komponistinnen zwischen gesellschaftlicher Konvention und künstlerischer Sichtbarkeit

Welche Musik durfte gehört werden – und welche wurde überhört? Diese Veranstaltung stellt Komponistinnen der klassischen Musik ins Rampenlicht: Von der Pianistin Clara Schumann über die Kulturschaffende Fanny Hensel (geb. Mendelssohn), die übrigens von Carl Friedrich Zelter mit den obigen Titelworten vorgestellt wurde, bis zur Frauenrechtskämpferin Ethel Smyth und der zeitgenössischen Bundesverdienstkreuz-Trägerin Charlotte Seither. Kunstlieder für Klavier und Gesang werden mit Einführungen in die Werke und Biographien der Komponistinnen verknüpft. Dabei sind die vorgestellten Personen beispielhaft für Fragen, die sich heute noch immer stellen: Wie prägen gesellschaftliche Konventionen, familiäre Erwartungen und institutionelle Barrieren Lebenswege – und wie gelingt es dennoch, mit Mut und Widerstandskraft eine künstlerische Sprache zu entwickeln? Die Veranstaltung richtet sich an alle, die sowohl musikalische Entdeckungen suchen als auch Interesse an gesellschaftlichen Fragestellungen haben. Sie verbindet die musikalische Darbietung mit kontextualisierender Information und bietet im Anschluss die Möglichkeit für Fragen und Austausch.

Termin: Donnerstag, 12. März 2026, 18:30 – 20:00 Uhr mit anschließender Einladung zum Umtrunk

Mitwirkende: Sonja Haub, Mezzosopran und Bildungsreferentin KEB Pfalz (Moderation und Gesang), Maria Mokhova, Pianistin, Organistin und Dozentin an der HfMDK Frankfurt sowie der HfK Heidelberg (Klavier)

Ort: 67059 Ludwigshafen, Frankenthaler Straße 229, Heinrich Pesch Haus

Kosten: kostenfrei

Anmeldung: anmeldung@hph.kirche.org oder www.heinrich-pesch-haus.de

Veranstalter: Es kooperieren die Katholische Erwachsenenbildung, das Heinrich Pesch Haus, die Gleichstellungsstellen der Stadt Ludwigshafen am Rhein und des Rhein-Pfalz-Kreises sowie die Diözesanverbände der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) und des Katholischen Deutschen Frauenbunds (KDFB).

Jetzt **Newsletter** abonnieren und monatlich Veranstaltungshinweise erhalten:
www.keb-speyer.de/service/newsletter

SONDER- PROGRAMME ZUM BESTELLEN

► KEB Saarpfalz

► Studienreisen

Bitte beachten Sie auch die Bildungsangebote in den Pfarrgemeinden, den Bildungshäusern, den Familienbildungsstätten und die Angebote der Verbände, wie auch den Veranstaltungskalender der KEB auf der Homepage www.keb-speyer.de.



Vortragsabend

„Du bist die Welt“ – Schamanischer Weisheit auf der Spur

Niklaus Brantschen kennt die Tiefendimensionen von Spiritualität und Meditation in westlicher und östlicher Tradition. Als Senior vertieft er sich in eine dritte Dimension von Religiosität, Naturreligion und die Tradition indigener Völker. Er lernt eine Lebenshaltung kennen, die geprägt ist von Verbundenheit mit der natürlichen Lebendigkeit, von Achtsamkeit mit den Ressourcen der Erde und von einer besonderen Sorge für die Mitmenschen und Mitlebewesen. Das Fazit des bekannten Jesuitenpater und Zen-Meisters lautet: Schamanische Weisheit führt zu den Urquellen der Spiritualität.

Termin: Donnerstag, 8. Januar 2026, 19:00 – 20:30 Uhr

Referent*in: Niklaus Brantschen SJ, Jesuiten-Pater, Zen-Meister und Autor

Ort: 67059 Ludwigshafen am Rhein, Frankenthaler Straße 229, Heinrich Pesch Haus

Kosten: 10,- €

Anmeldung: anmeldung@hph.kirche.org oder www.heinrich-pesch-haus.de



Online-Seminarreihe



Familie – gesellschaftspolitisch unter die Lupe genommen

Viele staatliche Entscheidungen betreffen Familien direkt in ihrem gelebten Alltag. Dennoch wird Familienpolitik von Presse und Regierung oft nur als Nebensache abgehandelt. Denn die politischen und verwaltungstechnischen Mechanismen sind kompliziert und Familien gelten nicht als politisch einflussreicher Block. Das ist auch kein Wunder, denn Familien sind eine extrem diverse Gruppe. Dennoch gibt es gemeinsame Interessen. Im Rahmen der Seminarreihe können wir diese diskutieren, reflektieren und in das politische Geschehen einbringen.

Termin 1: Dienstag, 13. Januar 2026, 17:30 – 19:00 Uhr
Lernen durch Engagement (LdE) ist eine Lehr- und Lernform, die gesellschaftliches Engagement von Schüler*innen mit fachlichem Lernen verbindet

Referent*in: Peter Klösener, Geschäftsführer Familienbund der Katholiken Osnabrück

Termin 2: Dienstag, 20. Januar 2026, 17:30 – 19:00 Uhr
Neuregelung des Abstammungs- und Kindesrechts

Referent*in: Prof. Dr. jur. Rolf L. Jox, Sachausschuss Recht im Familienbund Bundesverband

Termin 3: Donnerstag, 5. Februar 2026, 17:00 – 18:30 Uhr
Selbstbestimmung oder Dammbruch? – Ein aktueller Blick auf die Debatte über Sterbehilfe

Referent*in: Matthias Dantlgraber, Bundesgeschäftsführer Familienbund der Katholiken

Termin 4: Donnerstag, 24. Februar 2026, 19:00 – 21:00 Uhr
„Herein, herein, wir laden alle ein!“ – Familienfreundliche Gestaltung von Kirchenräumen

Referent*in: Ursula Pies, Kinder- und Familienpastoral im Erzbistum Köln

Termin 5: Mittwoch, 11. März 2026, 19:30 – 21:30 Uhr
Pflege & Familie 2026 – Was Angehörige jetzt wissen und tun können

Referent*in: Johannes Döring, Geschäftsführer Familienbund Thüringen

Ort: online

Kosten: kostenfrei

Anmeldung: www.familienbund-freiburg.de/angebote/onlineriehe

Veranstalter: Familienbund der Katholiken



Einführungskurs in vier Modulen

Focusing

Focusing ist sowohl im Selbstmanagement als auch in der Psychotherapie, Beratung, Seelsorge, Sozialarbeit, Lehre und in kreativen Berufen anwendbar. Focusing ist aus wissenschaftlich fundierter Forschung entstanden. Der Prozess ist auch erprobt bei psychosomatischen Symptomen und posttraumatischen Erfahrungen. Focusing verbindet meditative und spirituelle Ansätze für eine beziehungs- und lösungsorientierte Arbeit.

Ziele des Kurses: Kennenlernen der Basiskonzepte und Trainieren der Basismethoden; Anwenden von Focusing für sich selbst (Selbst-Focusing) und mit anderen; Transfer in persönliche und berufliche Situationen.

Wir verbinden den Einführungskurs Focusing mit einer Einführung in die christliche Kontemplation nach Franz Jalics und Tai-Chi-Elementen.

Diese Weiterbildungsveranstaltung ist zur Bildungsfreistellung anerkannt.



Frauenfrühstück

Mutig leben – Hoffnung schenken in bewegten Zeiten

Ein neues Jahr beginnt. Viele Schlagzeilen machen eher Angst: Kriege, Krisen, politische Unsicherheiten. Doch genau hier brauchen wir Menschen, die sich nicht einschüchtern lassen. Mut bedeutet nicht, keine Angst zu haben, sondern nicht zu resignieren und zu handeln. Mut, für Werte einzutreten, Mut, Verantwortung zu übernehmen, Mut, die Stimme zu erheben – aber auch das Vertrauen, mit Hoffnung durchs Jahr zu gehen. Mutig sein heißt, unsere Stimme für das Gute zu erheben, Haltung zu zeigen, Hoffnung zu leben. Vielleicht beginnt es im Kleinen: ein ehrliches Gespräch führen, einer anderen Person beistehen, eine Position beziehen. Mut verändert nicht nur mich, sondern auch unsere Gesellschaft. Der Januar ist der richtige Zeitpunkt, um neu zu fragen „Wo darf mein Mut 2026 sichtbar werden?“ und mit anderen im Austausch zu reflektieren. Das Frauenfrühstück bietet Raum für neue Impulse, Austausch, Reflexion und Begegnung.

Termin: Sonntag, 11. Januar 2026, 10:00 – 12:30 Uhr

Leitung: Ulrike Gentner, Heinrich Pesch Haus

Ort: 67059 Ludwigshafen am Rhein, Frankenthaler Straße 229, Heinrich Pesch Haus

Kosten: 25,- €

Anmeldung: anmeldung@hph.kirche.org oder www.heinrich-pesch-haus.de



GEDENKARBEIT

» Jährlich zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus findet in Speyer unter dem Motto „Erinnern – Gedenken – Mahnen“ eine Gedenkstunde mit Begleitprogramm statt. Jährlich wechselnd gibt es hierfür einen thematischen Schwerpunkt.

Kinder benötigen Schutz und Fürsorge. In der Regel erfüllen Eltern diese Aufgabe. Doch wenn Bevölkerungsgruppen staatlich gezielt verfolgt werden oder Kinder in Kriegszeiten aufwachsen, gehen Schutz und Fürsorge häufig verloren. Für Kinder auf allen Seiten.

Vor diesem Hintergrund stehen in der Gedenkfeier und im Begleitprogramm diesmal die Jüngsten im Mittelpunkt: Es geht um Kindheiten in den Jahren 1933 bis 1945.

„Erinnern – Gedenken – Mahnen“ ist eine Kooperation der Jüdischen Kultusgemeinde der Rheinpfalz, der Stadt Speyer, der Arbeitsstelle Frieden und Umwelt der Evangelischen Kirche der Pfalz und der Katholischen Erwachsenenbildung Bistum Speyer.

Neben der Reihe in Speyer finden auch andernorts Gedenkveranstaltungen mit unterschiedlichem Themenfokus statt.



Gedenkstunde

Erinnern – Gedenken – Mahnen

Termin: Dienstag, 27. Januar 2026, 18:00 Uhr

Mitwirkende: Oberbürgermeisterin Stefanie Seiler und Schüler*innen Speyerer Schulen

Ort: 67346 Speyer, Am Weidenberg 3, Synagoge Beith-Shalom der Jüdischen Kultusgemeinde der Rheinpfalz

Kosten: kostenfrei, um Spenden wird gebeten

Kontakt: KEB Bistum Speyer, Tel.: 06232/102-180, Mail: keb@bistum-speyer.de



Film und Gespräch

Nebel im August

Der Spielfilm „Nebel im August“ (Deutschland 2016) basiert auf einer wahren Begebenheit: Er erzählt die Geschichte des 13-jährigen Ernst Lossa, der der jenischen Minderheit angehört. Ernst wird 1933 seiner Familie entrissen und in ein Kinderheim eingewiesen, später in weitere Einrichtungen und schließlich in die Heil- und Pflegeanstalt Kaufbeuren-Irsee verlegt. Dort gilt er als „schwer erziehbar“.

Was zunächst als (staatlich verordnete) Fürsorge erscheint, entpuppt sich bald als Teil der NS-Medizinverbrechen, in deren Rahmen Menschen mit Behinderungen und psychischen Erkrankungen systematisch ermordet werden. Ernst versucht, mit Mut, Lebensfreude und seinem Sinn für Gerechtigkeit einem System, das jeglicher Menschlichkeit entbehrt, etwas entgegenzuhalten und sich und seine Freund*innen zu retten ...

Im Anschluss an die Filmvorführung findet ein Gespräch mit Leonie Otters statt, die den historischen Hintergrund des Films beleuchtet, Fragen beantwortet und zu einem offenen Austausch aller Teilnehmenden einlädt.

Termin: Freitag, 30. Januar 2026, 19:00 Uhr

Ort: 67346 Speyer, Maximilianstraße 12, Alter Stadtsaal

Referent*in: Leonie Otters, Historikerin mit Schwerpunkt NS-Geschichte, Disability History und Erinnerungskultur

Kosten: kostenfrei, Spenden erbeten

Anmeldung: KEB Bistum Speyer, Tel.: 06232/102-180, Mail: keb@bistum-speyer.de



Vortrag

Zwischen tiefer Spiritualität und aktivem Widerstand

Alfred Delp, 1907 in Mannheim geboren, war Jesuit. Die Veranstaltung widmet sich seinem Leben und eröffnet den Spannungsbogen zwischen dessen Spiritualität und seinem konsequenten Widerstand gegen das Naziregime – bis zur Hinrichtung am 2. Februar 1945.

Termin: Mittwoch, 25. März 2026, 19:30 Uhr

Ort: 67240 Bobenheim-Roxheim, Roxheimer Straße 4a, Pfarrheim St. Antonius

Referent: Dr. Peter Kern, Alfred-Delp-Gesellschaft Mannheim e. V.

Kosten: kostenfrei

Anmeldung: Pfarrei Hl. Petrus in Bobenheim-Roxheim

Termine: Modul 1: 14.–18. Januar 2026

Modul 2: 11.–15. März 2026

Modul 3: 10.–14. Juni 2026

Modul 4: 23.–27. September 2026

Leitung: Johann Spermann SJ und Ulrike Gentner,

Ort: 67059 Ludwigshafen am Rhein, Frankenthaler Straße 229, Heinrich Pesch Haus

Kosten: 2.080,- € zzgl. Tagungspauschale oder Unterkunft/Vollpension

Anmeldung: anmeldung@hph.kirche.org oder direkt: www.heinrich-pesch-haus.de



Vortrag

Elterngeld und Elternzeit

Sie haben Fragen zum Thema Elterngeld und Elternzeit? Dann sind Sie hier richtig: Der Vortrag richtet sich an alle, die sich eine Orientierungshilfe durch den Dschungel an Regelungen zur Elternzeit und zum Elterngeld wünschen. Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick zu Elternzeitregelungen, zum Basiselterngeld, Elterngeld Plus und zum Partnerschaftsbonus.

Im Anschluss an den Vortrag gibt es die Möglichkeit, persönliche Fragen zu stellen und Unsicherheiten, die mit den Themen zusammenhängen, anzusprechen und zu klären.

Termin: Montag, 19. Januar 2026, 17:00 – 19:00 Uhr

Referent*in: Stefan Ortelbach, Sozialpädagoge/Sozialarbeiter (M.A.)

Ort: 67059 Ludwigshafen am Rhein, Frankenthaler Straße 229, Heinrich Pesch Haus

Kosten: 5,- €

Anmeldung: www.familienbildung-ludwigshafen.de



Fünfteiliger Kurs



Kess erziehen: Weniger Stress – Mehr Freude

„Weniger Stress – Mehr Freude“ ist das Thema des Kurses aus der Reihe „Kess erziehen“. Die Referentin stellt die Entwicklung des Kindes gestützt durch Ermutigung und dessen verantwortungsvolle Einbeziehung in die Gemeinschaft in den Mittelpunkt. Mütter und Väter von Kindern zwischen zwei und zehn Jahren erhalten eine praktische, ganzheitlich orientierte Erziehungshilfe. Gleichzeitig wird eine Vernetzung interessierter Eltern angeregt.

Termine: fünf Termine, dienstags, 20. Januar – 17. Februar 2026, jeweils 20:00 – 22:15 Uhr; Ersatztermin am 24. Februar 2026

Referent*in: Birgit F. Müller, Dipl.-Psychologin

Ort: online

Kosten: 60,- € für Einzelpersonen bzw. 90,- € für Paare

Anmeldung: pfarrei-lebensraeume@bistum-speyer.de

Veranstalter: Familienseelsorge Bistum Speyer, Webergasse 11, 67346 Speyer



Workshop

KI in der Bildungsarbeit

Am „Internationalen Tag der Bildung“ findet in Zusammenarbeit mit der Landesmedienanstalt dieser praxisorientierte Workshop statt: Entdecken Sie, wie künstliche Intelligenz Ihre Aufgaben als Bildungsbeauftragte in der Pfarrei erleichtern kann! Erfahren Sie, wie KI-Tools Sie bei der Organisation und Gestaltung von Veranstaltungen und in der Bildungsarbeit unterstützen können. Nach einem Impuls vortrag zu den Chancen und Risiken der KI-Nutzung werden in Kleingruppen KI-Tools nach dem Prinzip „learning by doing“ ausprobiert. Bildungsbeauftragte der Pfarreien und Interessierte tauchen an diesem Tag mit

dem eigenen Smartphone oder Tablet in die Möglichkeiten der KI-Welt ein. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – bringen Sie einfach Ihre Erfahrungen und mobilen Endgeräte mit.

Termin: Samstag, 24. Januar 2026, 10:00 – 16:00 Uhr
Referent*in: Bernd Schneider, Landesmedienanstalt Saarland, Petra Oberhauser, KEB Saarpfalz

Ort: 66115 Saarbrücken, Nell-Breuning-Allee 6, Landesmedienanstalt Saarland

Kosten: 50,- €
Anmeldung: keb-saarpfalz@bistum-speyer.de

Seminar

Um des Menschen willen

24 Stunden lesen, nachdenken, diskutieren und beten mit Texten von Alfred Delp: Der Jesuit Alfred Delp, 1945 von den Nationalsozialisten in einem Schauprozess für seine Mitarbeit im Kreisauer Kreis verurteilt und hingerichtet, hinterließ Texte von hoher Aktualität. Sie beschäftigen sich mit Fragen der Transformation von Kirche und Gesellschaft, setzen sich mit geistlicher Berufung, christlicher Identität und christlichem Engagement auseinander und werfen ein Licht auf den Widerstand gegen Nationalismus und Totalitarismus. Das Alfred Delp Studiennetzwerk und das Heinrich Pesch Haus laden junge Erwachsene zwischen 18 und 30 Jahren ein, gemeinsam ausgewählte Texte von Alfred Delp zu lesen und auf dieser Basis über Fragen gesellschaftlicher Transformation, Bildung, einer zeitgemäßen, christlichen Spiritualität und die Auseinandersetzung mit politischem Extremismus heute nachzudenken, zu diskutieren und zu beten.

Termin: Samstag, 31. Januar, 12:00 Uhr – Sonntag, 1. Februar 2026, 13:00 Uhr
Ort: 67059 Ludwigshafen am Rhein, Frankenthaler Straße 229, Heinrich Pesch Haus
Kosten: 250,- € inkl. Übernachtung/Vollpension, für Studierende und Auszubildende kostenfrei
Anmeldung: bis 8. Januar 2026 per Mail an anmeldung@hph.kirche.org

Seminar über alte Kulturen

Zur höchsten Ehre Gottes hoch hinaus – Die französischen Kathedralen in der Champagne und in der Picardie
Die Baukunst der spätromanischen, früh- und hochgotischen Kathedralen in Frankreich gilt als ein Höhepunkt europäischer Kultur des Mittelalters. Das Seminar zeigt und erläutert Baukunst, Skulptur und Malerei an ausgewählten Kirchen in Laon, Reims, Amiens, Chalon, Noyon und Soissons.

Termin: Samstag, 7. Februar – Sonntag, 8. Februar 2026
Referent*in: Dr. Andreas Thiel
Ort: 67434 Neustadt, Waldstraße 145, Kloster Neustadt
Kosten: siehe www.kloster-neustadt.de
Anmeldung: bis 30. Januar 2026, Tel.: 06321/875-0, Mail: info@kloster-neustadt.de

Segensorte-Begegnungstag

Aufhören, um anzufangen: Exnovation schafft Raum für Segensorte

Gemeinsam entdecken wir, wie im Loslassen Raum entsteht, damit Segensorte wachsen. Sei es allein, im Pfarrei-Rat, im Projektteam oder mit einer Idee für einen neuen Ort. Zwischen Impulsen, Austausch und geistlichen Momenten bietet der Tag Gelegenheit innezuhalten, Kraft zu schöpfen und neue Perspektiven zu gewinnen.

Termin: Samstag, 21. Februar 2026, 9:00 – 16:30 Uhr
Referent*in: Dr. Sandra Bils, midi Berlin
Ort: 67655 Kaiserslautern, Eisenbahnstraße 42, 42kaiserslautern gGmbH
Kosten: kostenfrei
Anmeldung: www.innovation-bistum-speyer.de

Veranstalter: Bistum Speyer, Stabsstelle Innovation und Transformation, Tel.: 06232/102-286, Mail: innovation@bistum-speyer.de



Vortragsreihe in der Fastenzeit

Demokratie wagen

Der Bundeshauptausschuss von Kolping Deutschland hat Ende 2024 die Erklärung „Demokratie stärken“ beschlossen. Darin weist der Verband darauf hin, dass die derzeitigen Krisen von extremistischen und populistischen Kräften genutzt werden, um die freiheitliche und demokratische Grundordnung der Bundesrepublik verächtlich zu machen. Gleichzeitig warnt Kolping davor, die Demokratie leichtfertig aufs Spiel zu setzen, und ermutigt zur aktiven Teilhabe am politischen Leben: „Tun wir dies nicht, laufen wir Gefahr, die Freiheiten und Rechte, die wir seit Jahrzehnten genießen können, leichtfertig an jene Kräfte zu verlieren, die diese nicht achten.“ Von Extremismus – in welcher Form auch immer – grenzt sich Kolping deutlich ab: „Wir bieten den Gegner*innen der freiheitlichen und demokratischen Grundordnung keinen Raum, um für Rechtlosigkeitsverweigerung, verfassungsfeindliche Ziele sowie extremistisches, islamistisches, nationalistisches, antisemitisches oder rassistisches Gedankengut zu werben.“ Vor diesem Hintergrund steht die Vortragsreihe der Kolpingsfamilie Ludwigshafen-Pfingstweide unter dem Motto „Demokratie wagen“.

Termin 1: Sonntag, 22. Februar 2026, 10:00 Uhr
Eröffnungsgottesdienst

Sonntag, 22. Februar 2026, 17:00 Uhr

Spannungsfeld Kirche und Politik

Referent*in: Pfarrer Hans-Joachim Wahl, ehemaliger Bundespräsident von Kolping Deutschland

Termin 2: Sonntag, 1. März 2026, 17:00 Uhr
**Wir sind das Volk – Was will das Volk?
Warum unsere Demokratie so schwierig geworden ist**

Referent*in: Michael Garthe, ehemaliger Chefredakteur der Rheinpfalz

Termin 3: Sonntag, 8. März 2026, 17:00 Uhr
Demokratie wagen

Referent*in: Alessandro Belardita, Strafrichter und Lehrbeauftragter an der Hochschule für Rechtspflege in Schwetzingen

Termin 4: Sonntag, 15. März 2026, 17:00 Uhr
Das Leitbild vom Staatsbürger in Uniform – ein starker Beitrag für unsere Demokratie

Referent*in: Martin Rose, Mitglied des Kolping Bundesvorstandes

Ort: 67069 Ludwigshafen, Madrider Weg 52, St. Albert

Kosten: kostenfrei

Kontakt: Kolpingsfamilie Ludwigshafen-Pfingstweide, Wunibald Kippenberger, Tel.: 0621/669518, Mail: wuni@mayki.de

Informationsabend für Eltern, Lehrkräfte und interessierte Erwachsene

Die „KörperWunderWerkstatt“ – werteorientierter sexualpädagogischer Workshop

Unter dem Leitgedanken „Nur was ich schätze, kann ich schützen“ ist es unser Ziel, Mädchen und Jungen, die am Anfang ihrer Pubertät stehen, dabei zu unterstützen, einen positiven Zugang zu ihren körperlichen Veränderungen zu bekommen. Anschaulich lernen die Mädchen und Jungen (ca. 9–11 Jahre) die weiblichen und männlichen Geschlechtsorgane kennen und erfahren behutsam, wie ein neues Leben entsteht. In diesem unterhaltsamen Informationsabend stellen wir Eltern, Lehrkräften und Interessierten anhand einer Fülle

INFORMATION

Informationen zu weiteren Veranstaltungen erhalten Sie bei:

KEB Bistum Speyer

Große Pfaffengasse 13

67346 Speyer

Tel. 0 62 32 / 102-180

Fax 0 62 32 / 102-183

keb@bistum-speyer.de

Leitung: Ingo Faus

Verwaltung: Birgit Bader

KEB Pfalz

Große Pfaffengasse 13

67346 Speyer

Tel. 0 62 32 / 102-180

Fax 0 62 32 / 102-183

keb@bistum-speyer.de

Referentin: Sonja Haub

Verwaltung: Birgit Bader

KEB Saarpfalz

Karl-August-Woll-Straße 33

66386 St. Ingbert

Tel. 0 68 94 / 9 63 05 16

Fax 0 68 94 / 9 63 05 22

keb-saarpfalz@bistum-speyer.de

Leitung: Petra Oberhauser

Verwaltung: Ruth Karr

IMPRESSUM

Herausgeber:



Katholische
Erwachsenenbildung
Diözese Speyer

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Ingo Faus

Satz:

Peregrinus GmbH, Speyer

Druck:

Publish Print, Dudenhofen

© 2025

„STAUNE.“ – EINE VIRTUELLE AUSSTELLUNG DER KEB RHEIN- LAND-PFALZ

„Das Schönste, was wir erleben können, ist das Geheimnisvolle. Es ist das Grundgefühl, das an der Wiege von wahrer Kunst und Wissenschaft steht. Wer es nicht kennt und sich nicht wundern, nicht mehr staunen kann, der ist sozusagen tot und sein Auge erloschen.“
(Albert Einstein)

Damit Sie Ihrem staunenden Entdecken freien Lauf lassen können, gibt es eine Ausstellung der KEB Rheinland-Pfalz. Unter www.staune.info können Sie durch sechs virtuelle Räume stromern, in denen 18 Exponate platziert sind – Bilder mit begleitenden Texten, Hörstücke und Aktionsvorschläge. Die Exponate laden ein, mit großen Augen und offenem Mund „loszustauen“.

von bunten, anschaulichen Materialien, von Symbolen und Vergleichen, die Wunderwerkstatt der Kinder zu Beginn der Pubertät vor und wie gerade in ihrem Körper ein Meisterwerk entsteht! Sie erhalten Anregungen und Ideen für eine veränderte Sichtweise und eine gute Gesprächsbasis zwischen Eltern, Lehrern und Kindern in der spannenden Zeit der Pubertät.

Termin 1: Donnerstag, 26. Februar 2026, 19:00 – 20:30 Uhr

Ort: 67346 Speyer, Birkenweg 10, Siedlungsschule Speyer

Anmeldung: manuela.nett@jugendwerk-st-josef.de

Referent*in: Irmgard Müller, Bistum Speyer

Veranstalter: Grundschule Siedlungsschule in Kooperation mit dem Referat Sexualpädagogik und MFM-Zentrale des Bistums Speyer

Termin 2: Dienstag, 10. März 2026, 19:00 – 20:30 Uhr

Ort: 67655 Kaiserslautern, Augustastraße 7–9, Grundschule Paul Münch

Anmeldung: tanja.kranz@kaiserslautern.de

Referent*in: Alexandra Dellwo-Monzel, Bistum Speyer

Kosten: kostenfrei

Veranstalter: Grundschule Paul Münch in Kooperation mit dem Referat Sexualpädagogik und MFM-Zentrale des Bistums Speyer

Termin 3: Montag, 16. März 2026, 19:00 – 20:30 Uhr

Ort: 67657 Kaiserslautern, Stiftswaldstraße 54, Grundschule Stiftswaldschule

Anmeldung: olfermann@stiftswaldschule.de

Referent*in: Alexandra Dellwo-Monzel, Bistum Speyer

Kosten: kostenfrei

Veranstalter: Stiftswaldschule Kaiserslautern in Kooperation mit dem Referat Sexualpädagogik und MFM-Zentrale des Bistums Speyer

Vortrag und Gespräch

Geht den Kirchen die Gemeinde verloren?

Zahlreiche Reformprozesse beschäftigen die evangelische und katholische Kirche. Eine zentrale Frage ist sicherlich, welche Auswirkungen diese Prozesse auf die Gemeinden haben: Kirchenschließungen, Wegfall von Pfarrstellen, Kooperationen oder Zusammenschlüsse in größere Arbeitseinheiten lassen die Befürchtung aufkommen, dass vor Ort immer weniger sichtbar sein wird, wofür die Kirche da ist. Was bleibt am Ende? Welches Verständnis von „Gemeinde“ ist für die Reformprozesse leitend? Das soll bedacht und in seinen Konsequenzen und Auswirkungen gemeinsam diskutiert werden. Dabei wird sich auch die Frage stellen, ob die evangelische und die katholische Kirche ein unterschiedliches Gemeindeverständnis haben.

Termin: Donnerstag, 5. März 2026, 19:00 Uhr

Referent*in: Eberhard Cherdron, Kirchenpräsident i. R.

Ort: 67454 Haßloch, St. Ulrichstraße 15, Pfarrzentrum St. Ulrich

Kosten: kostenfrei

Veranstalter: Ökumenischer Gesprächskreis Haßloch

Bibel-Seminar

Das christliche Glaubensbekenntnis und seine religionsgeschichtlichen Wurzeln im alten Ägypten

Das Glaubensbekenntnis der Christen enthält eine Bildsprache, die in der Kunst und Literatur des alten Ägypten entwickelt wurde. Es gibt also religionsgeschichtlich eine Zusammenführung der antiken ägyptischen religiösen Bilder mit biblischem Glaubenszeugnis. Das Seminar zeigt auf, dass das christliche Credo ältere Glaubenserfahrungen integriert, die in der Menschheitsgeschichte verankert sind.

Termin: Samstag, 7. März – Sonntag, 8. März 2026

Referent*in: Pater Hans-Ulrich Vivell SCJ

Ort: 67434 Neustadt, Waldstraße 145, Kloster

Neustadt

Kosten: siehe www.kloster-neustadt.de

Anmeldung: bis 28. Februar 2026, Tel.: 06321/875-0,

Mail: info@kloster-neustadt.de

Vortrag

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Mittels Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung können für Alter und Krankheit selbstbestimmt verbindliche Regelungen getroffen werden. Der Vortrag gibt hierzu wissenswerte Hinweise.

Termin: Mittwoch, 18. März 2025, 19 Uhr

Referent*in: Beate Bednorz, Rechtsanwältin

Ort: 67434 Neustadt, Max-Slevogt-Straße 1, St. Pius – Unterkirche

Kontakt: KDFB Zweigverein Neustadt e. V., Annette Rühle, Tel.: 06321/82303

Vortrag

Geschichte des Saarlandes –

Teil 1: Von den Anfängen bis zum Ersten Weltkrieg

Das Saarland existiert als eigenständiges staatliches Gebilde erst wenig länger als 100 Jahre. Zuvor war die Saarregion Grenzland, militärisches Bollwerk und besetztes Gebiet. Erst im 19. Jahrhundert entstand auf der Grundlage von Kohle und Stahl eine zusammenhängende Wirtschaftsregion. Der Referent gibt einen spannenden und unterhaltsamen Überblick über die Anfänge der saarländischen Geschichte. Eine Fortsetzung der Reihe ist in Planung.

Termin: Donnerstag, 19. März 2026, 19:00 Uhr

Referent*in: Dr. Markus Gestier, Historiker und Politikwissenschaftler

Ort: 66386 St. Ingbert, Caritas-Zentrum St. Ingbert (hinter der Alten Kirche)

Kosten: 3,- €

Anmeldung: keb-saarpfalz@bistum-speyer.de

Praxis-Seminar

Erste-Hilfe-Kurs für ältere Menschen

Wie war das nochmal mit der stabilen Seitenlage? Was muss ich tun, wenn was passiert? In den unterschiedlichen Notsituationen Ruhe zu bewahren und richtig zu handeln, ist gar nicht so einfach. Hinzu kommt, dass der eigene Erste-Hilfe-Kurs oft Jahre, wenn nicht schon Jahrzehnte, her ist. Im Alter ergeben sich vielleicht auch aufgrund der persönlichen Situation noch einmal besondere Fragestellungen. An diesem Vormittag ist Zeit und Gelegenheit, die eigenen Fragen zur Ersten Hilfe zu formulieren. Der Referent gibt einen Überblick zu lebensrettenden Sofortmaßnahmen und orientiert sich an den individuellen Fragen und Bedarfen der Teilnehmenden.

Termin: Freitag, 20. März 2026, 10:00 – 13:15 Uhr

Referent*in: Patrick Baguley, Malteser Hilfsdienst, Petra Oberhauser, KEB Saarpfalz

Ort: 66386 St. Ingbert, Caritas-Zentrum St. Ingbert (hinter der Alten Kirche)

Kosten: 45,- € inkl. Getränke und Snack

Anmeldung: keb-saarpfalz@bistum-speyer.de

Themenwanderung

Von Pottaschsiedern, Harzbrennern und -krämern, Rußbrennern, Kienholzhändlern und Köhfern

Eintauchen in eine längst vergangene Zeit, in der Sankt Ingbert noch größtenteils von der Waldwirtschaft abhängig war, bevor die Industrie in der Stadt Einzug hielt: Die Wälder um Sankt Ingbert bildeten lange Zeit einen geschlossen grünen Waldgürtel um den Ort. Der Wald beeinflusste in vielen Bereichen das ländliche Leben der Menschen im alten Sankt Ingbert. So banale Dinge wie Waschpulver, Schmierfett, Farbe oder Heizmaterial, bereiten uns heute wenig Kopfschmerzen, sie sind überall verfügbar. Genauso wie die Beleuchtung in

unseren Häusern. Doch im Leben unserer Vorfahren waren Angst vor Hunger, Krankheit und Dunkelheit der tägliche Begleiter. Darüber hinaus gibt es viele Geschichten um das Leben im Wald: Von Köhlern, Harzbrennern, Holzknechten und Holzdieben, von Begegnungen mit Georg Wilhelm von Maltitz oder dem Wilden Jäger, vom Kreuz am Staffel oder von den Sankt Ingberter Heidenhöhlen usw. Über das entbehrungsreiche Leben und die Glaubenswelt unserer Vorfahren erfahren Sie mehr auf der Wanderung über eine Strecke von ca. 8 km.

Termin: Samstag, 21. März 2026

Referent*in: Thomas Marx

Treffpunkt: Mitfahrerparkplatz Sengscheid an der L 235 Sengscheid/St. Ingbert

Kosten: 5,– €, Kinder kostenfrei

Anmeldung: keb-saarpfalz@bistum-speyer.de



Vorträge

Zur geistlichen Vorbereitung auf die Kar- und Ostertage

Für Gott sind wir Christen zuerst Menschen. Heute 2,6 Milliarden, davon die Hälfte römisch-katholisch, unter 8,1 Milliarden Menschen auf dieser Erde. Sie alle sind Gottes Menschen. Wenn wir also als Christen unter so vielen anderen Menschen – Gottes Menschen – leben, dann stellen sich die Fragen: Was ist eigentlich ein Christ, eine Christin? Was macht unsere Identität aus? Was ist unsere Aufgabe in dieser gesamten Menschheitsfamilie? Und was hat das mit Jesus zu tun, an dessen Leben, Tod und Auferstehung wir in den Kar- und Ostertagen in besonderer Weise denken?

Termin 1: Dienstag, 31. März 2026, 19:00 – 20:00 Uhr

Termin 2: Mittwoch, 1. April 2026, 19:00 – 20:00 Uhr

Referent: Pfarrer Daniel Zamilski, Pfarrei Hl. Ingobertus

Ort: 66386 St. Ingbert, St. Barbara-Straße 28, Kapelle des Caritas-Altenzentrums St. Barbara

Kosten: kostenfrei



Netzwerktreffen

Pionier*innen & Weggefährte*innen treffen sich in Pirmasens

Ein Tag zum Auftanken, Reflektieren und Vernetzen für Pionier*innen und Weggefährte*innen: Wir nehmen uns Zeit, miteinander den Weg Richtung Segensorte zu betrachten, einander zu stärken und die Freude am gemeinsamen Unterwegssein zu teilen.

Pionierarbeit bedeutet, immer wieder Neuland zu betreten. Oft wissen wir nicht, was kommt, sondern entdecken den nächsten Schritt unterwegs. Das braucht Mut, Vertrauen und die Bereitschaft, Fehler nicht zu fürchten, sondern als Lernschritte zu begreifen. In diesem Geist wollen wir gemeinsam unterwegs sein – offen, kreativ und getragen von der Hoffnung, dass Segensorte entstehen können.

Am Nachmittag begegnen wir Bischof Wiesemann. Gemeinsam feiern wir eine Segens- und Sendungsfeier für die neuen Pionier*innen im Bistum. Eingeladen sind ebenso freiwillig Engagierte, die sich unter diesen besonderen Segen stellen möchten. Dieser geistliche Moment soll sichtbar machen: Wir sind gemeinsam unterwegs, getragen und gesendet.

Termin: Samstag, 18. April 2026, ab 9:00 Uhr bis zum frühen Abend

Leitung: Felix Goldinger, Stabsstelle Innovation und Transformation

Ort: 66953 Pirmasens, Schützenstraße 12–14, CityStar-Jugendherberge

Kosten: kostenfrei

Man kann auch am Vorabend anreisen und den Abend in kleiner Runde für Begegnung und Einstimmung nutzen. Für die Übernachtung stehen Zimmer für einen Beitrag von 50,– € zur Verfügung.

Anmeldung: www.innovation-bistum-speyer.de

Veranstalter: Bistum Speyer, Stabsstelle Innovation und Transformation, Tel.: 06232/102-286, Mail: innovation@bistum-speyer.de



Seminar über alte Kulturen

Kairo – Isfahan – Islamische Kunst- und Kulturgeschichte

Unter den städtischen Zentren der islamischen Welt ragen Kairo und Isfahan durch ihren Bestand an Baudenkmalen heraus. Die islamische Architektur von Kairo hat die Architekturgeschichte des Mittelmeerraumes, Nordafrikas und Westasiens über mehr als ein Jahrtausend geprägt. Isfahan war in zwei historischen Epochen Hauptstadt des Iran und gilt ebenfalls als Schatzkammer islamischer Baukunst. Im Seminar wird ein Überblick über die städtebauliche Entwicklung beider Städte gegeben und einzelne Gebäude werden in ihrer Bedeutung für die Architekturgeschichte vorgestellt.

Termin: Samstag, 18. April – Sonntag, 19. April 2026

Referent*in: Prof. Dr. Lorenz Korn, Bamberg

Ort: 67434 Neustadt, Waldstraße 145, Kloster Neustadt

Kosten: siehe www.kloster-neustadt.de

Anmeldung: bis 10. April 2026, Tel.: 06321/875-0,

Mail: info@kloster-neustadt.de



Seminar

Neue Horizonte – Beratung für den Übergang von der Berufs- in die Nachberufsphase

Manche sehen ihrem Ruhestand mit wachsender Unruhe entgegen – manche freuen sich auf ihre neue Lebensphase. Die einen freuen sich auf endlich mehr Zeit für „das, was man schon immer machen wollte“ – andere haben ihren Beruf mit solcher Leidenschaft gelebt, dass sie auch in der Rente/Pension in irgendeiner Art und Weise noch weiterhin arbeiten möchten. So richtig einfach ist das Thema „Ruhestand/Unruhestand“ oftmals nicht. Der Übergang in den „Unruhestand“ geht mit vielfältigen Veränderungen einher: Die Tage müssen neu strukturiert werden, sind mit neuen Inhalten zu füllen. Das soziale Netzwerk verändert sich durch den Wegfall der Arbeitskollegen. Das Alltagsleben ist mit dem Partner/der Partnerin neu auszuhandeln. Das Beratungskonzept „Neue Horizonte“ bietet Menschen, die vor dem Schritt in den Ruhestand stehen oder sich bereits im Ruhestand befinden, eine Fülle von Methoden, um bei ihrem Übergang in die Nachberufsphase kompetent begleitet und unterstützt zu werden.

Termin: Samstag, 18. und 25. April 2026, jeweils 10:00 – 16:00 Uhr

Referentin: Hilla Klingen, Dipl. Individualpsycholog. Beraterin (ASI)

Ort: 66386 St. Ingbert, Caritas-Zentrum St. Ingbert (hinter der Alten Kirche)

Kosten: 130,– €

Anmeldung: keb-saarpfalz@bistum-speyer.de



Tagesfahrt

Die Pfalz – sehenswert historisch und Wiege der Demokratie!

Ziel der Studienfahrt ist Neustadt an der Weinstraße. Schon während der Busfahrt erhalten die Teilnehmenden von der Reiseleitung historische Informationen. In Neustadt angekommen, erkunden wir bei einer geführten Tour am Vormittag zu Fuß die malerische Altstadt mit ihren wunderbaren Fachwerkhäusern und machen dort auch Bekanntschaft mit dem pfälzischen Fabeltier. Nach dem gemeinsamen Mittagessen führt uns die Fahrt weiter zum Hambacher Schloss, wo wir erfahren, warum die Pfalz die Wiege der Demokratie ist.

Termin: Samstag, 25. April 2026

Leitung: Dr. Markus Gestier, Historiker und Politikwissenschaftler, Petra Oberhauser, KEB Saarpfalz

Zustiegsorte: Saarbrücken, St. Ingbert, Homburg

Kosten: 99,– € (inkl. Fahrt, Reiseleitung, Führungen & Eintritt lt. Programm, Mittagessen); Jugendliche in Begleitung eines Erwachsenen: 75,– €

Anmeldung: keb-saarpfalz@bistum-speyer.de



Fünfteiliger Kurs



Abenteuer Pubertät

In einer gelassenen Haltung, die darauf vertraut, dass Jugendliche wie Eltern bereichert aus der Phase der Pubertät herausgehen, werden deren anstrengende wie schöne Seite in den Blick genommen. Der Kurs unterstützt Väter und Mütter in dieser Zeit des Umbruchs und zeigt Wege, wie sie Jugendliche in ihrem Selbstwertgefühl stärken, Grenzen respektvoll setzen und Kooperationen entwickeln können. Für Eltern mit Kindern ab zehn Jahren.

Termin: fünf Termine, dienstags, 28. April – 26. Mai 2026, jeweils 20:00 – 22:15 Uhr, Ersatztermin am 2. Juni 2026

Referent*in: Birgit F. Müller, Dipl.-Psychologin

Ort: online

Kosten: 60,– € für Einzelpersonen bzw. 90,– € für Paare

Anmeldung: pfarrei-lebensraeume@bistum-speyer.de

Veranstalter: Familienseelsorge Bistum Speyer